



### Kennen Sie Morbus Hirschsprung, die Sandhoff-Krankheit, Basaliome oder das Williams-Beuren-Syndrom?

### „Tag der seltenen Erkrankungen“ mit umfangreichem Programm

Sie gelten als die „Waisen der Medizin“, weil sich kaum einer für sie interessiert. Die meisten Menschen mit einer sogenannten „seltenen Krankheit“ mit oftmals exotisch klingenden Namen haben eine langjährige Odyssee hinter sich, bevor ein Arzt endlich die richtige Diagnose stellt. Am **Freitag, dem 3. März 2017**, findet von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Universitätsmedizin Greifswald im Foyer des Klinikhauptgebäudes (Sauerbruchstraße) der „Tag der seltenen Erkrankungen“ statt. Auf dem Aktionstag soll auf die relativ unbekannteren Leiden und konkrete Hilfsmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Es werden Fachvorträge und Gespräche mit verschiedenen Selbsthilfegruppen angeboten. Veranstalter ist die Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige „Basaliome-Gorlin Goltz e.V.“ in Anklam. Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Bereits zum zehnten Mal wird am letzten Februartag der Internationale Tag der Seltenen Erkrankungen (Rare Disease Day) mit weltweiten Aktionen veranstaltet. „Forschen hilft heilen!“ ist das Motto vom Tag der Seltenen Erkrankungen in diesem Jahr am 28. Februar. Als seltene Erkrankung gilt in der Europäischen Union, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Personen davon betroffen sind. Seltene Erkrankungen sind oft lebensbedrohlich, ziehen aber auch eine chronische Invalidität nach sich. In der Europäischen Union leiden rund 30 Millionen Menschen unter seltenen Krankheiten, in Deutschland sind es rund vier Millionen. Derzeit sind etwa 17.000 überwiegend genetisch bedingte seltene Krankheiten bekannt. Am geläufigsten dürften unter anderem Mukoviszidose, das Tourette-Syndrom und die Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung sein. Auch in Mecklenburg-Vorpommern gibt es mehrere Selbsthilfegruppen, die den Betroffenen zur Seite stehen.

#### Tag der seltenen Erkrankungen - Thementag mit Selbsthilfegruppen

**Freitag, 3. März 2017, Universitätsmedizin, Hauptgebäude, Foyer, Sauerbruchstraße**

10.00 Uhr – Was machen eigentlich Selbsthilfestellen?

10.30 Uhr – Lipödem – krank und nicht verfressen!

11.00 Uhr – Was sind Basalzellkarzinome (Basaliome) und das Gorlin-Goltz-Syndrom?

12.00 Uhr – Blasenkrebs - Früherkennung und die verschiedenen Therapieoptionen

12.45 Uhr – Vorstellung des Selbsthilfebundes Blasenkrebs

13.30 Uhr – Morbus Bechterew - eine entzündliche Erkrankung der Gelenke

**Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald**

**Patienteninformationszentrum (PIZ)**

*Kontakt: Ute Stutz/Heike Hingst*

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-53 63

E [piz@uni-greifswald.de](mailto:piz@uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472](http://www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=472) (PIZ)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

Twitter @UMGreifswald

**FORSCHEN  
HILFT HEILEN!**



**TAG DER SELTENEN  
ERKRANKUNGEN 2017  
28. FEBRUAR**



**RARE DISEASE DAY®**



**RAREDISEASEDAY.ORG**